

**Zeitschrift:** Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

**Herausgeber:** Parkinson Schweiz

**Band:** - (1996)

**Heft:** 41

**Rubrik:** Aus der Geschäftsstelle

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

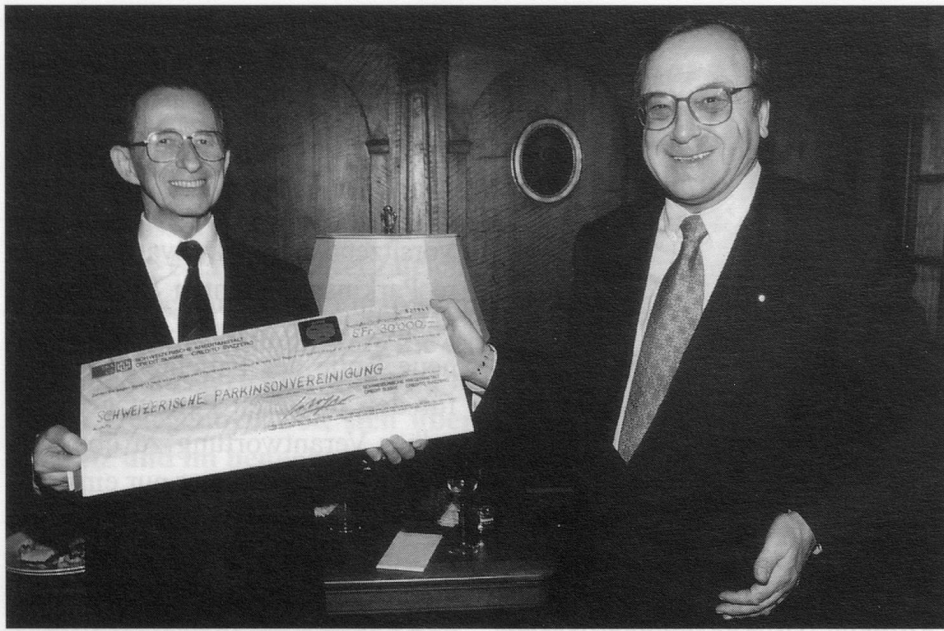
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Dr. Victor Erne (r.) und Dr. Lorenz Schmidlin freuen sich königlich.

## 30 000 Franken für die Schweizerische Parkinsonvereinigung

*ems.* Als Hauptsponsor der Tour de Suisse pflegt die Schweizerische Kreditanstalt SKA neben dem sportlichen Aspekt auch kulturelle, humanitäre und soziale Aufgaben. So lässt sie den Reingewinn aus ihrer Tour de Suisse-Weinaktion jeweils einer gemeinnützigen Organisation zufließen. Aufgrund ihres 10jährigen Jubiläums kam 1995 die Schweizerische Parkinsonvereinigung in den Genuss dieser grosszügigen Vergabung, und am 29. November konnte Präsident Dr. Lorenz Schmidlin aus den Händen von SKA-Generaldirektor Dr. Victor Erne einen Check im Betrag von 30 000 Franken entgegennehmen.

Der willkommene finanzielle Beitrag wird zur Unterstützung der 44 Parkinson-Selbsthilfegruppen, zur Durchführung von Ferienaktionen für Patienten und ihre Angehörigen sowie für Beiträge an die Parkinson-Forschung verwendet werden.

Das prächtige Resultat kam durch den Verkauf von mehr als 5000 Flaschen hervorragender Schweizer

Weine und von Originalithos der Etiketten zustande, die durch die Basler Künstlerin Nelly Rudin, Basel, gestaltet worden sind.

Über die finanzielle Zuwendung hinaus profitierte die Schweizerische Parkinsonvereinigung auch in hohem Masse vom Werbefeldzug der SKA, durch die der Öffentlichkeit die bisher noch wenig bekannte Parkinsonkrankheit, die Organisation und die Selbsthilfegruppen nähergebracht wurde.

### Telefonanfragen bei der Geschäftsstelle:

#### Sagen Sie mir bitte....

*ems.* Im abgelaufenen Jahr hat die Geschäftsstelle 2840 telefonische Anfragen erhalten, was einer Zunahme von 815 Anrufen (+ 40 Prozent) entspricht. Auf die rege Publizität während dem Jubiläumsjahr zurückgeführt werden konnte dabei eine starke Zunahme der Erstkontakte mit Neuerkrankten und Schwereerkrankten, die an einer Zustellung von Un-

terlagen über die Vereinigung interessiert waren. Weitere Anrufende suchten das Gespräch über Themen wie Krankheitsbewältigung, Tod, Beschwerden zusätzlich zur Parkinsonschen Krankheit (z.B. Herz- oder Darmbeschwerden), aber auch Missempfindungen im Zusammenhang mit der Krankheit (z.B. Wärmestaus). Gefragt wurde auch immer wieder nach dem Stand der Forschung oder nach operativen Eingriffsmöglichkeiten, hier - und dies besonders im Anschluss an ausländische Zeitungsmeldungen und Fernsehsendungen -, wurde vielfach die Frage aufgeworfen, ob Neuroschrittmacher auch in der Schweiz verwendet würden. Der Nutzen von Homöopathie und alternativen Heilmethoden bei Parkinson war ein weiterer Punkt des Interesses.

Von verschiedenen Seiten wurde auch Material wie Videos oder Kassetten mit Entspannungsanleitungen verlangt sowie Referenten für Vorträge vor Fachpersonal oder Laien gesucht. Wieder andere Anrufer/innen erkundigten sich über Ferienmöglichkeiten und Rehabilitationsaufenthalte sowie Spitexhilfen, aber auch die Beschaffung von Hilfsmitteln.. Ihnen konnten die einschlägigen Adressen vermittelt werden. Auch Adressen von Physio- und Ergotherapeuten waren gefragt. Bei besonderen Anliegen (z.B. Versicherungs- oder Rechtsfragen usw.) wurden die Anrufenden auf spezialisierte Organisationen hingewiesen.

Neben den Erkundigungen, die über Parkinson-Selbsthilfegruppen eingeholt wurden, stellte auch die Entlastung der Angehörigen ein besonders dringendes Problem dar und der damit in Zusammenhang stehende Wunsch nach Selbsthilfegruppen mit psychologischer Begleitung für Angehörige oder spezielle Frauenselbsthilfegruppen.

**Post aus dem Leserkreis:**

**Patenschaft**

ems. Im letzten Mitteilungsblatt hat Geschäftsführerin Lydia Schiratzki in ihrem Gruss an die schwerkranken Mitglieder die Idee der Patenschaft in Form eines regelmässigen Besuchsdienstes von weniger stark Betroffenen für Schwererkrankte vorgeschlagen. Hier zwei erste Reaktion aus der Leserschaft:

*Die Idee der Patenschaften jüngerer Patienten oder Patientinnen finde ich sehr gut. Ich bin selber keine Parkinsonpatientin, habe jedoch grosse Kenntnis im Umgang mit Parkinsonkranken, da ich 12 Jahre lang jeden Tag eine Betroffene betreut habe, die während 34 Jahren an der Krankheit gelitten hat. Am liebsten würde ich wieder einen Parkinsonpatienten betreuen.*

Wer sich für dieses Angebot interessiert, kann sich in Verbindung setzen mit Frau Heidi Droz, Burgackerweg 1, 3047 Bremgarten/BE, Telefon 031 301 75 46.

Auch die Interessengemeinschaft für Hundebesitzer des Kantons Zürich

**Ein Überraschungsgeschenk**

Annemarie Opprecht hat ihrer Wohngemeinde Bergdietikon die von Benno Schulthess geschaffene Skulptur „Aufbruch“ gestiftet. An einer Vernissage mit Werken des Künstlers übergab Frau Opprecht an Geschäftsführerin Lydia Schiratzki einen Check von 15 000 Franken zugunsten der Schweizerischen Parkinsonvereinigung. Benno Schulthess will der Schweizerischen Parkinsonvereinigung aus dem Erlös seiner Ausstellung ebenfalls einen namhaften Beitrag zugehen lassen. Vielen herzlichen Dank für das grosszügige Geschenk!

IGZ möchten gerne sozial aktiv werden und hat sich bei der Geschäftsstelle erkundigt, ob ein Bedürfnis vorhanden sei für einen Besuchsdienst, Begleitung auf Spaziergängen usw.

Mitglieder der SPaV können der Geschäftsstelle (Postfach 123, 8132 Hinteregg, Telefon 01 984 01 69) mitteilen, welche Bedürfnisse die IGZ (und evtl. andere Helfer/innen) bei ihnen abdecken könnten.

**Tonbandbrief**

Rolf Schmid-Leuenberger aus Gossau, Parkinsonpatient, 49jährig, hat einen originellen Vorschlag:

*Schon vor Jahren korrespondierte ich mit vielen Menschen per Tonband, weil ich finde, dass ein „klingender Brief“ weitaus persönlicher ist. Damit mein Sprachvermögen trainiert wird, habe ich dieses alte Hobby jetzt wieder aufgegriffen.*

*Wer von Euch wäre froh, von mir einmal im Monat auf einer Tonbandkassette von etwa 60 Minuten Laufzeit „Fonopost“, einen Text mit Musik (Klassik, Schlager, Country- und Gospelmusik) zu erhalten? Als Inhalt stelle ich mir einen persönlichen Brief an den Empfänger vor, diverse Fragen könnten behandelt werden (unter Verwendung von Berichten auch anderer Korrespondenten), je nachdem, was sich die Empfänger/innen wünschen. Dieses Angebot ist mit keinen Kosten verbunden, doch würde ich mich natürlich über eine freiwillige Beteiligung an Porto und Verpackung freuen. Die Kassette kann - ebenfalls freiwillig - an mich zurückgesandt werden.*

Wer sich für „Fonopost“ interessiert, wende sich bitte an Rolf Schmid-Leuenberger, Herisauerstr. 46, Postfach 810, 9202 Gossau. Telefon 071 85 35 96 (ab 1.4.96: 071 385 09 43).

**Neu bei der SPaV:**

**Aktiv bleiben mit Parkinson**

*Bewegungsübungen und Tips für Parkinsonpatienten*

Übungen und ein tägliches Bewegungsprogramm für Patienten sowie Tips für den Alltag haben zwei Physiotherapeutinnen und eine Ergotherapeutin gemeinsam mit der Schweizerischen Parkinsonvereinigung und der Roche Pharma (Schweiz) AG im Rahmen der Interessengemeinschaft Patient im Alltag® entwickelt.

Das nützliche Buch ist zum Preis von Fr. 5.- (+ Porto und Verpackung) erhältlich bei: Schweizerische Parkinsonvereinigung, Forchstrasse 182, Postfach 123, 8132 Hinteregg. Tel. 01 984 01 69.

**Zu verkaufen:**

**Pflegebett**

Eiche hell, inklusive Matratze, 8jährig, dreimotorig (Höhe, Kopf- und Fussteil verstellbar). Preis nach Anfrage.

Auskunft bei: Frau Bruderer, Hüslibachweg 6, 9545 Wängi/TG  
Telefon: 054 51 26 56

**PS.**

Auf der nächsten Seite finden Sie die Offerte für Patientenferien in La Motte, Südfrankreich.

Auch Leute, die nicht Französisch sprechen, sind willkommen und werden sich wohlfühlen. Das Hotel stellt Hostessen/Übersetzerinnen zur Verfügung.

Erkundigen Sie sich bei der SPaV!